

**Kunstresidenz
der fünften
Schweiz**

ULPT

**UR 2026
Skulptur**

Das Projekt

Die Kunstresidenz der fünften Schweiz ist ein kulturelles Austauschprojekt für Auslandschweizer Künstlerinnen und Künstler. Ziel ist es, in Brunnen am Auslandschweizerplatz eine Plattform zu etablieren, die als künstlerisches Bindeglied zur Schweiz dient. Alle zwei Jahre wird eine junge Auslandschweizerin oder ein junger Auslandschweizer nach Brunnen eingeladen, um mindestens vier Wochen lang in einem Atelier oder einer Galerie vor Ort zu arbeiten. Begleitend findet auf dem Auslandschweizerplatz ein öffentliches Programm statt, das Einblick in die Arbeit der Künstler bietet und den kulturellen Austausch mit der Bevölkerung fördert.

Zur Premiere 2016 kam aus Australien die Landschaftsmalerin Lucienne Fontannaz-Howard und 2018 war im Rahmen des Schoeck-Festivals der Komponist Stefan Keller aus Deutschland zu Gast. 2024 bereicherte der Musiker und Künstler Nat Carter mit Kompositionen, Malereien und Veranstaltungen das Gemeindeleben.

Wir danken herzlich allen unseren Sponsoren auf der Rückseite des Hefts für ihre tatkräftige, finanzielle und sachliche Unterstützung!



Brunnens Auslandschweizerplatz vor der Kulisse der Mythen



Der Residenzkünstler von 2024,
Nat Carter, bei einem
Auftritt auf dem Gemeindeplatz

Zum zehnjährigen Jubiläum 2026 eröffnet sich die Chance, die Kunstresidenz der fünften Schweiz als bedeutende kulturelle Institution zu verankern und sie über die Zentralschweiz hinaus national sichtbar zu machen. Nach einer erfolgreichen Dekade wird das Programm durch strategische Partnerschaften fokussiert weiterentwickelt, mit dem Ziel, eine gesamtschweizerische Ausstrahlung zu entfalten. Zu diesem Zweck übernimmt ab dem Jubiläumsjahr das Centro di Cultura e d'Arte Ascona, mit der Galleria Sacchetti und einem eigenen Kunstresidenzprogramm eine etablierte Grösse in der Schweizer Kunstlandschaft, die Umsetzung der Kunstresidenz der fünften Schweiz.



Der Gastkünstler

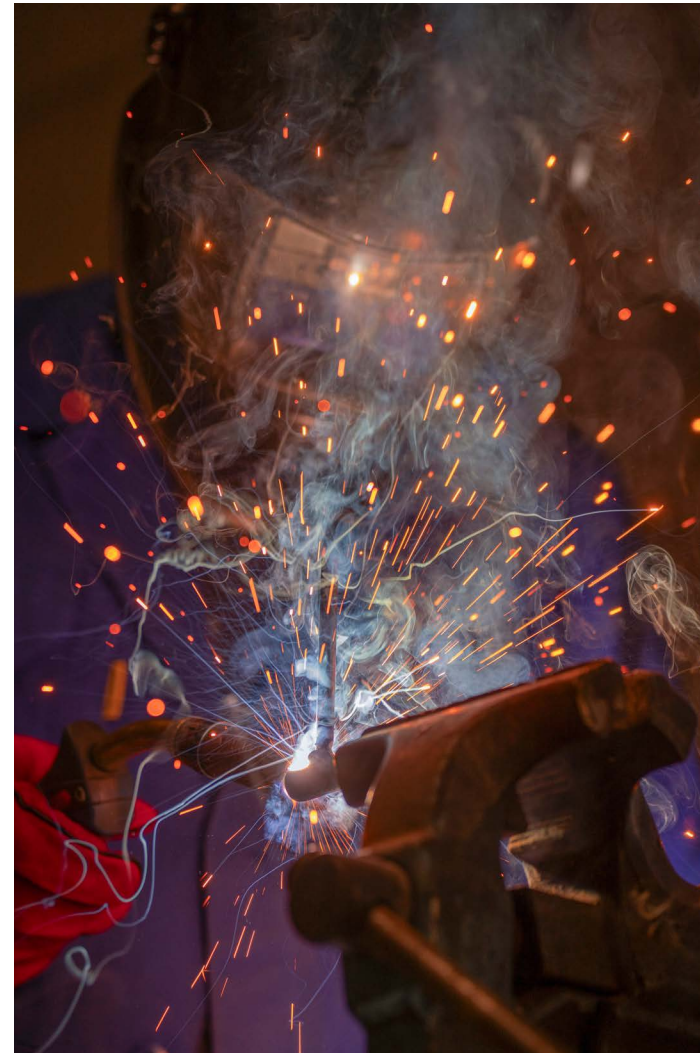
Während Vincent die hohen Wände seines Ateliers in Brunnen nutzt, um massstabsgetreue Zeichnungen seiner prähistorischen Sujets zu visualisieren, bleibt er für die Details auf handelsüblichen Formaten.



Im Februar 2026 wählte eine Jury von neun Bewerberinnen und Bewerbern aus aller Welt den Bildhauer Vincent Ineichen (1997) aus Toulouse als diesjährigen Gastkünstler der Kunstresidenz der 5. Schweiz aus. Der Absolvent der Beaux-Arts in Reims verbindet in seiner Arbeit bildhauerisches Schaffen mit einem Hintergrund in Kunstgeschichte und Archäologie. Sein Projekt für Brunnen knüpft Verbindungen zwischen dem (prä)historischen und dem heutigen Leben am Vierwaldstättersee.

Inspiziert von den prähistorischen Seeufersiedlungen der Region schafft Vincent zoomorphe Skulpturen, die die fauna und damit Lebensrealität längst vergangener Bevölkerungsgruppen evozieren: Stille Präsenzen, die im Stadtraum und seiner Umgebung platziert werden und die Betrachtenden einladen, sich das Leben dieser frühen Menschen vorzustellen. Sie sollen zugleich Nähe und Distanz spürbar machen und so subtil mit dem Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner brechen.

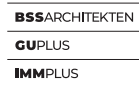
Die Kernphase des Aufenthalts gliedert sich in zwei Teile. Während seines ersten Aufenthalts lebt sich Vincent in Brunnen ein, treibt seine Recherche voran, besucht zahlreiche Orte in und um Brunnen und führt Workshops mit Klassen der Gemeindeschule durch. Im Juli und August setzt er sein Projekt um und schweisst Metallskulpturen, die durch die Eindrücke seiner Recherche geformt sind. In diesen Monaten gibt es zudem offene Atelier-Termine, die Einblick in seine Arbeit gewähren. Die Finissage findet am 22. August auf dem Auslandschweizerplatz statt.



Vincent bei der Arbeit: Der Lichtbogen des Schutzgasschweisssgeräts konzentriert in seinem Kern mit 5'000–20'000 °C auf einem winzigen Punkt höhere Temperaturen als jene an der Oberfläche unserer Sonne.

Unsere Sponsoren und Unterstützer

Die Kunstresidenz der fünften Schweiz ist ein umfangreiches Projekt, das ohne die grosszügige Unterstützung der folgenden Unternehmen und Institutionen nicht möglich gewesen wäre. Wir danken von Herzen:



Albert Janser
Familienfonds

SEEHOTEL
WALDSTÄTTERHOF
BRUNNEN

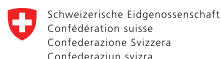
CONVISA®

MUOSER
WIR GESTALTEN RÄUME

GALLI | RUDOLF



Carl und Elise
Elsener Gut Stiftung



Schirmherrschaft und Durchführung



CCAA
CENTRO DI CULTURA E D'ARTE ASCONA